

PN SERVICE

Praktikerpreis für herausragende Arbeiten

Die Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) hat zu ihrer Jahrestagung 2007 erneut den GABA Praktikerpreis der DGZ für herausragende praxisorientierte Arbeiten auf dem Gebiet der Zahnerhaltung verliehen. Auch in diesem Jahr wird im Rahmen der am 5. bis 7. Juni 2008 stattfindenden 22. Jahrestagung der DGZ in Würzburg der Praktikerpreis durch eine unabhängige Jury vergeben.

Ausgezeichnet wurden diesmal gleich zwei Präsentationen, beide gehalten auf der Jahrestagung der DGZ im vergangenen Jahr. Der Arnberger Privatdozent Dr. Joachim Tepel erhielt den Preis

allen anderen überlegen heraus“, begründete DGZ-Präsident Univ.-Prof. Dr. Hans Jörg Staehle die Entscheidung der Jury. Der Praktikerpreis wird jährlich von der DGZ in Zusammenarbeit mit

Hochschullehrern und Praktikern. Die 21. Jahrestagung der DGZ fand im Rahmen des Deutschen Zahnärztetages statt. „Mit dem Praktikerpreis wollen wir die klinische Tätigkeit auf dem gesamten

Industrie und Experten im Interesse der Verbraucher selbstverständlich sein. Als Spezialist für orale Prävention ist es unserem Unternehmen ein großes Anliegen, die klinischen Erfahrungen von Praktikern bei unseren Produktentwicklungen zu berücksichtigen.“ Auch im Rahmen ihrer 22. Jahrestagung (5.–7. Juni 2008 in Würzburg) wird die DGZ den Austausch zwischen Praxis und Wissenschaft intensiv fördern: So sind approbierte Zahnärzte und Studierende der Zahnheilkunde wieder dazu aufgerufen, einen außergewöhnlichen Fall, ein empfehlenswertes Konzept für die tägliche Praxis oder ein ähnliches Thema zu präsentieren. Der beste Beitrag wird auf der darauf folgenden Jahrestagung der Gesellschaft mit dem Praktikerpreis ausgezeichnet. Für das kommende Jahr ist der Preis mit 2.500 Euro dotiert. Einsendeschluss für Abstracts ist Freitag, der 29. Februar 2008. ☒



Die beiden Gewinner des diesjährigen Praktikerpreises, Dr. Gabriel Tulus (2.v.l.) und Dr. Joachim Tepel (2.v.r.).

für seine Arbeit „Revision der Wurzelkanalfüllung an zwei Molaren – ein Fallbericht“. Der Viersener Dr. Gabriel Tulus wurde für seine Präsentation „Orthograde endodontische Revision nach nicht erfolgreicher Wurzelspitzenresektion – drei Fallbeispiele“ geehrt. „Nach eingehender Beratung der Preisrichter stellten sich diese zwei Präsentationen als gleich gut und

GABA, Spezialist für orale Prävention, vergeben und ist in diesem Jahr mit insgesamt 3.000 Euro dotiert. Er wird grundsätzlich im Rahmen der DGZ-Jahrestagung für die beste Falldemonstration eines approbierten Referenten auf dem Praktikerforum des Vorjahres verliehen. Die Bewertung der Beiträge übernimmt eine unabhängige Jury, bestehend aus

Gebiet der Zahnerhaltung unterstützen und den Austausch zwischen Praxis und Wissenschaft fördern“, erläutert Bärbel Kiene, Leiterin der Medizinisch-wissenschaftlichen Abteilung bei GABA. „Leider orientieren sich viele Hersteller noch immer nicht stark genug an den Ergebnissen klinischer Studien. Dabei sollte eine enge Zusammenarbeit zwischen

Bestes Praxisdesign gesucht

Start des Wettbewerbs „Sirona Räume“: Zahnärzte sind aufgerufen, Fotos und Einrichtungskonzept ihrer Behandlungsräume einzureichen.



Das Unternehmen Sirona Dental Systems sucht das schönste und bestgestaltete Behandlungszimmer im Land. Mit dem Wettbewerb „Sirona Räume“ zeichnet das Unternehmen Zahnarztpraxen aus, die bei der Gestaltung der Behandlungszimmer Optik und Ergonomie mit Funktionalität in Einklang gebracht haben. Zur Teilnahme aufgerufen sind alle in Deutschland tätigen Zahnärzte mit einer Sirona-Behandlungseinheit. Unter allen Einsendungen wählt eine unabhängige Jury das Behandlungszimmer mit dem individuellsten und kreativsten Gestaltungskonzept aus. Die Juroren bewerten das Zusammenspiel zwischen der Behandlungseinheit und dem Behandlungsraum – in Bezug auf Materialien, Farben, Formen –, die Aspekte Ergonomie bzw. Workflow und Funktionalität sowie den Wohlfühlfaktor für Patient und Praxisteam.

Als Siegesprämie winkt ein verlängertes Wochenende für zwei Personen im berühmten

Fünfsterne-Luxushotel Arts in Barcelona. Der Gewinner wird Ende April schriftlich benachrichtigt und über die Presse bekannt gegeben. ☒

Zur Bewerbung sind folgende Unterlagen bis zum 31. März 2008 einzureichen:

- 2–4 Farbaufnahmen (DIN A 4) des Behandlungszimmers, die eine komplette Raumansicht zeigen – keine Abbildungen von Personen
- Grundriss der Praxis mit Behandlungszimmer (DIN A 4)
- Optional: Farbaufnahme (DIN A 4) eines prägnanten Details
- Beschreibung des Einrichtungskonzepts (maximal 90 Wörter)

PN Adresse

Sirona Dental Systems GmbH
Katja Simpson
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: 0180/1 88 99 00
Fax: 0180/5 54 46 64
E-Mail: katja.simpson@sirona.de
www.sirona.de

PN Adresse

GABA GmbH
Bernier Weg 7
79539 Lörrach
Tel.: 0 76 21/9 07-0
Fax: 0 76 21/9 07-4 99
E-Mail: info@gaba.com
www.gaba-dent.de

Visionär, fantastischer Zahnarzt und Mensch: Prof. Dr. Gisbert Krekeler

Gänzlich unerwartet verstarb am 29.11.2007 auf dem Münchener Flughafen Prof. Dr. Gisbert Krekeler. Die deutsche Zahnärzteschaft verliert nicht nur einen renommierten Hochschullehrer, sondern auch einen herausragenden Zahnmediziner und Kollegen im eigentlichen Sinne. Ein Nachruf von Dr. Georg Bach.

Professor Krekeler wurde lediglich 66 Jahre alt, er hinterlässt seine Frau und drei Kinder mit Angehörigen sowie seine über alles geliebten Enkelkinder. Geprägt von den Kindheitserinnerungen der Vertreibung aus dem böhmischen Schluckau wuchs Professor Krekeler in Bamberg auf, eine „schöne glückliche Kindheit und Jugend“, wie er sich gerne erinnerte.

Nach dem in Erlangen abgelegten Physikstudium führte Krekeler sein Studium in Freiburg weiter – Freiburg sollte die prägende Stadt in seinem weiteren Leben sein. Nicht nur, dass er an deren Zahnklinik seine spätere Frau Ute, eine Kollegin, kennenlernte, sie heiratete und im nahen Tiengen seine Familie gründete, nein, während des Studiums lernte Krekeler auch zahlreiche Mitstudenten kennen, die später zu wichtigen Weggefährten wurden. Aus diesen Bekanntschaften wurden enge und starke Freundschaften, die wiederum in ein langes,

erfolgreiches standespolitisches Engagement Krekeler mündeten, u. a. war er bis zu seinem Tode „Kammervize“ in der BZK Freiburg und deren Fortbildungsreferent. Beruflich war der Zahnmediziner Visionär. Zu einem Zeitpunkt, als die Parodontologie in Deutschland noch lange nicht den Stellenwert hatte, der ihr zugestanden hätte, habilitierte der junge Wissenschaftler auf diesem Gebiet und konnte in der kieferchirurgischen Abteilung von Professor Wilfried Schilli eine eigene Sektion für parodontale Chirurgie gründen. Rasch avancierte die „Freiburger Paro“ zu einem Zentrum für die Behandlung von Zahnbettlerkrankungen, die nicht nur zahlreiche neue Therapieansätze hervorbrachte, sondern auch eine Vielzahl zwischenzeitlich renommierter Parodontologen ausbildete und formte.

Die Etablierung der Parodontologie als Lehrfach, aber noch mehr die Etablie-

rung der Parodontologie in den zahnärztlichen Praxen erfüllte Professor Krekeler mit tiefer Befriedigung, hatte er doch lange für dieses Ziel



Prof. Dr. Gisbert Krekeler

gekämpft. Die Verwirklichung dieser ersten Vision war für ihn jedoch nur ein Etappenziel; zusammen mit seinem Chef und langjährigen Wegbegleiter, Herrn Pro-

fessor Schilli, setzte sich Krekeler erneut für eine junge, damals durchaus kontrovers diskutierte, zahnärztliche Disziplin ein – die Implan-

to-

logie. Dem „unschlagbaren Duo“ Krekeler-Schilli ist es mitunter zu verdanken, dass die Implantologie „hoffähig“ geworden ist; dieses Engagement nur auf die Gründungs-

mitgliedschaft der beiden im ITI (Internationales Team für Implantologie) und die damit direkt verbundene Tätigkeit bei der Ausgestaltung und Etablierung des heutigen Weltmarktführers der Implantologie zu beschränken, würde Krekeler diesbezügliches Werk keineswegs gerecht. Mit schier unglaublichem Engagement und einer einzigartigen Leidenschaft trug er sein Wissen auch in ferne Winkel der Erde und war somit einer der ersten Hochschullehrer, welcher seine Erkenntnisse über die zahnärztliche Implantologie in Asien vortrug.

Im Zenit seines Schaffens verwirklichte Krekeler seine dritte Vision – die Laserzahnheilkunde dieses Mal nicht forciert, sondern anfänglich eher durch zufälligen Kontakt, dafür später umso engagierter, als er die Möglichkeiten des Einsatzes monochromatischen Lichtes in der Zahnheilkunde erkannte. Den Arbeiten seiner Freiburger Laserarbeitsgruppe ist

nicht nur die Einführung des Diodenlasers – heute die weltweit meist verkaufte Wellenlänge – zu verdanken, auch zahlreiche Fach-, Buchbeiträge, Vorträge und Symposien zeugen von dem anhaltenden Eifer der Breisgauer Forschungsgruppe.

Bei all diesen Erfolgen – hier sei klar gesagt, dass es mir definitiv nicht gelungen ist, alle Verdienste Krekelerers zusammenzufassen – blieb Gisbert Krekeler jedoch stets Mensch und Arzt, letzteres im originären Sinne. Er nahm sich für seine Patienten Zeit, wenn er merkte, dass ein Gespräch erforderlich wurde, wenn auch zu einem nicht unbedingt zahnärztlichen Thema, dann führte er es – ungeachtet dessen, was noch an zu bewältigenden Aufgaben zu diesem Zeitpunkt anstand. Seine verständnisvolle, jedoch auch überaus humorvolle Art hat ihm hierbei viele Türen, jedoch auch viele Herzen geöffnet – in letzteren wird er weiterleben! ☒

DKV-Cochrane-Preis verliehen

Das Deutsche Cochrane Zentrum hat im Rahmen des Deutschen Zahnärztetages den von der DKV – Deutsche Krankenversicherung AG – gestifteten DKV-Cochrane-Preis an fünf internationale Forscher aus der Zahnmedizin verliehen.

Der mit 10.000 Euro dotierte Preis ging an das internationale Autorenteam Dr. Pia-Merete Jervoe-Storm und Prof. Dr. Søren Jepsen von der Universität Bonn, Prof. Dr.

lässiglich der Preisverleihung auf dem Deutschen Zahnärztetag in Düsseldorf am 24. November sagte Dr. Jochen Messmer vom Vorstand der DKV: „Mit dem DKV-Cochrane-

mit denen sie entsprechenden Forderungen von Politik, Gesundheitsexperten und Patienten nachkommt. goDentis will sich als Gütesiegel für Qualitätszahnmedizin in Deutschland etablieren. Ende letzten Jahres gehörten dem Qualitäts-Netzwerk des DKV-Tochterunternehmens fast 300 Zahnarztpraxen an. Die hohe Nachfrage nach dem Praxisverbund hat aktuell zu einem temporären Aufnahmestopp geführt. Denn zunächst wird goDentis die Startphase in den neuen Partnerpraxen begleiten, um überall vergleichbare goDentis-Standards einzuführen. Aktuelle Informationen über die DKV, Deutsche Krankenversicherung AG, ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe, finden Sie auch unter der Internetadresse: www.dkv.com sowie aktuelle Informationen über die goDentis GmbH unter der Internetadresse www.godentis.de



DKV-Cochrane-Preisverleihung 2007: (von links) Prof. Dr. Georg Meyer (Präsident DGZMK); Prof. Dr. Hans-Jörg Staehle (Präsident DGZ); Dr. Pia-Merete Jervoe-Storm (Preisträgerin); Prof. Dr. Søren Jepsen (Preisträger); Dr. Jochen Messmer (Vorstand der DKV); Prof. Dr. Jens Christoph Türp (Jury).

Jörg Eberhard von der Universität Kiel, Dr. Ian Needleman vom Eastman Dental Institute der University of London und an Prof. Helen Worthington von der University of Manchester. In ihrem systematischen Review „Full-mouth treatment concepts for chronic periodontitis“ wertete die Autorengruppe alle vorhandenen Studien zur Parodontitisbehandlung nach den Kriterien der evidenzbasierten Medizin aus, sodass sich abschließend klare Schlussfolgerungen und Anforderungen an zukünftige weitere Studien ergaben. An-

Preis fördert die DKV innovative Ansätze der evidenzbasierten Medizin und deren Umsetzung in den medizinischen Alltag. Hiervon können Kunden der DKV unmittelbar profitieren.“ Die neuen Erkenntnisse zur Zahnbehandlung fließen umgehend in den medizinischen Alltag des goDentis-Partner-Netzwerkes ein – des größten dentalen Netzwerkes in Deutschland. Denn auch das DKV-Tochterunternehmen goDentis fühlt sich dem Prinzip einer evidenzbasierten Zahnbehandlung verpflichtet. Sie hat Qualitätsstandards entwickelt,

PN Adresse

goDentis – Gesellschaft für Innovation in der Zahnheilkunde mbH
Aachener Straße 300
50933 Köln
Tel.: 01803/74 69 99
Fax: 02 21/5 78 42 38
E-Mail info@godentis.de
www.godentis.de

Der neue Service: Kongresse und Symposien bequem online buchen

Als neuen Service bietet die Oemus Media AG ab sofort die Möglichkeit der Online-Buchung für Veranstaltungen. Die Teilnahme an den Kongressen der großen Fachgesellschaften (wie DGZI, BDO, DGKZ) sowie an den zahlreichen Eigenveranstaltungen der Oemus Media AG kann jetzt bequem per Internet gebucht werden. Die Veranstaltungen verfügen jeweils über eine eigene Homepage mit dem Kongressprogramm, inhaltlichen und organisatorischen Informationen zum Kongress, Impressionen der jeweiligen Vorjahresveranstaltung sowie einer Maske zur direkten Kongressanmeldung. Auch ist es möglich, Zusatzinformationen zum Kongress anzufordern. Mit dem neuen Service trägt der Verlag und Kongressveranstalter den steigenden Zahlen von Kongressbuchungen per E-Mail Rechnung.



- 5. Jahrestagung der DGKZ: www.event-dgkz.de
- 15. IEC Implantologie-Einsteiger-Congress: www.event-iec.de
- 9. Expertensymposium/Frühjahrestagung der DGZI: www.event-esi.de
- Ostseesymposium/1. Norddeutsche Implantologietage: www.ostsee-symposium.de
- 2. Internationaler Kongress für Ästhetische Chirurgie und Kosmetische Zahnmedizin: www.event-igaem.de
- 5. Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin: www.fiz-leipzig.de

- Eurosymposium/3. Süddeutsche Implantologietage: www.eurosymposium.de
- 38. Internationaler Jahreskongress der DGZI: www.event-dgzi.de
- 25. Jahrestagung des BDO: www.event-bdo.de

PN Adresse

Oemus Media AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 09
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: event@oemus-media.de
www.oemus.com

ANZEIGE

DESIGNPREIS #7

sich möchten sich 2008 beteiligen?
informationen erhalten sie unter: www.designpreis.org

Umstrukturierung in der NewTom Deutschland AG

Im Rahmen einer Reorganisation der NewTom Deutschland AG hat Diplomfinanzwirtin Beatrice Anderson zum 1. Januar 2008 den Vorstand übernommen. Durch die Neuorganisation in die eigenständigen Bereiche Vertrieb (NewTom Deutschland AG) und Technik/Support (Andersons Cone Beam Attendance GmbH) können die fachlichen Kompetenzen optimal im Markt platziert werden. Beide Unternehmen weisen klar voneinander getrennte Kompetenzen auf, die sich nur in Randbereichen überschneiden. Die Umstrukturierung war notwendig, um auf

die neuen Bedürfnisse des erweiterten Marktes zu reagieren und die Ansprüche der neuen Inhaber des Herstellers der NewTom Geräte QR in Verona bezüglich seiner nationalen Distributoren zu erfüllen. Entgegen des üblichen Trends hat der neue amerikanische Inhaber AFP ein auf europäische Bedürfnisse zugeschnittenes Marketingkonzept angekündigt. Diese Kampagne wird in Europa mit den einzelnen nationalen Distributoren abgestimmt. Der Produktionsstandort Europa besteht weiter, bewährte Qualität bleibt erhalten und wird sich

selbstverständlich auch in der Zukunft durch neue innovative Produkte widerspiegeln. „Die Motivation von heute ist die Zuverlässigkeit von gestern, die Qualität von heute und die Innovation von morgen“, sagt Beatrice Anderson in Hinblick auf ihre neuen Aufgaben.

PN Adresse

NewTom Deutschland AG
Buchenrotsweg 19
35043 Marburg
Tel.: 0 64 24/9 24 40-0
Fax: 0 64 24/9 24 40-4
E-Mail: info@newtom.de

ANZEIGE

PN Volttreffer!

PN PARODONTOLOGIE NACHRICHTEN

Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraums schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

Widerrufsbelehrung:
Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der Oemus Media AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt.

Fax an 03 41/4 84 74-2 90

PN Nachrichten, statt nur Zeitung lesen.

Ja, ich abonniere die PN Parodontologie Nachrichten für 1 Jahr zum Vorteilspreis von € 40,00 (inkl. gesetzl. MwSt. und Versand)

Titel/Vorname _____
Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____
Fax _____
E-Mail _____

Datum/Unterschrift _____

PN Adresse

Oemus Media AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 09
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: event@oemus-media.de
www.oemus.com

Tel.: 03 41/4 84 74-2 00
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: grasse@oemus-media.de
www.oemus.com